

SCHOOL-SCOUT.DE

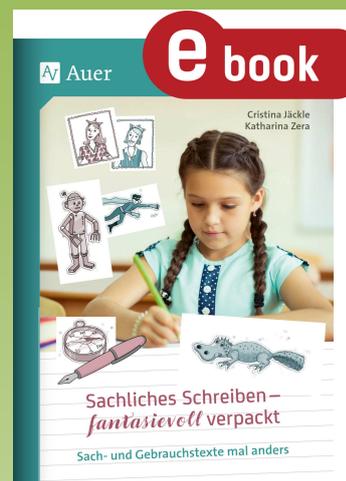
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Sachliches Schreiben - fantasievoll verpackt

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhaltsverzeichnis

Methodisch-didaktische Hinweise	4	Bericht	45
Wesens- und Gegenstandsbeschreibung	5	Schreibtipps: Bericht	46
Schreibtipps: Wesens- und Gegenstands- beschreibung	6	Tierforscher-Logbuch	47
Monsterlexikon	7	• Einstiegsimpuls	47
• Einstiegsimpuls	7	Mustertext	48
Mustertext	8	Positiv-/Negativbeispiel	49
Positiv-/Negativbeispiel	9	Schreibplan	50
Schreibplan	10	Schreibblatt	51
Schreibblatt	11	Differenzierungsmaterial	52
Differenzierungsmaterial	12	• Superhelden-Bericht	53
Robotershop	13	• Einstiegsimpuls	53
• Einstiegsimpuls	13	Mustertext	54
Mustertext	14	Positiv-/Negativbeispiel	55
Positiv-/Negativbeispiel	15	Schreibplan	56
Schreibplan	16	Schreibblatt	57
Schreibblatt	17	Differenzierungsmaterial	58
Differenzierungsmaterial	18	• Artikel in der Marszeitung	59
Prinzen-/Prinzessinnencasting	19	• Einstiegsimpuls	59
• Einstiegsimpuls	19	Mustertext	60
Mustertext	20	Positiv-/Negativbeispiel	61
Positiv-/Negativbeispiel	21	Schreibplan	62
Schreibplan	22	Schreibblatt	63
Schreibblatt	23	Differenzierungsmaterial	64
Differenzierungsmaterial	24	Argumentation	65
Vorgangsbeschreibung	25	Schreibtipps: Argumentation	66
Schreibtipps: Vorgangsbeschreibung	26	Ein/Eine ... als Haustier?	67
Wie man fantastische Wesen aufspürt und einfängt	27	• Einstiegsimpuls	67
• Einstiegsimpuls	27	Mustertext	68
Mustertext	28	Positiv-/Negativbeispiel	69
Positiv-/Negativbeispiel	29	Schreibplan	70
Schreibplan	30	Schreibblatt	71
Schreibblatt	31	Differenzierungsmaterial	72
Differenzierungsmaterial	32	• Wie wäre es in ... zu wohnen?	73
Anleitung zur Schatzsuche	33	• Einstiegsimpuls	73
• Einstiegsimpuls	33	Mustertext	74
Mustertext	34	Positiv-/Negativbeispiel	75
Positiv-/Negativbeispiel	35	Schreibplan	76
Schreibplan	36	Schreibblatt	77
Schreibblatt	37	Differenzierungsmaterial	78
Differenzierungsmaterial	38	Was wäre, wenn ich in die Rolle von ... schlüpfen könnte?	79
• Fantasierezept	39	• Einstiegsimpuls	79
• Einstiegsimpuls	39	Mustertext	80
Mustertext	40	Positiv-/Negativbeispiel	81
Positiv-/Negativbeispiel	41	Schreibplan	82
Schreibplan	42	Schreibblatt	83
Schreibblatt	43	Differenzierungsmaterial	84
Differenzierungsmaterial	44		

Sachliches Schreiben im klassischen Sinn

Unter sachlichem Schreiben wird im weitesten Sinne informierendes Schreiben verstanden. Dabei soll der/die Leser*in entweder Auskunft erhalten, angeleitet oder überzeugt werden. Daher spielen die Wortwahl und die Formulierung eine wichtige Rolle. Fakten werden möglichst präzise und genau dargestellt bzw. ausgeführt. Im Unterschied zum erzählenden Schreiben geht es nicht darum, Emotionen oder Spannung zu erzeugen. Unterhaltung ist nicht das maßgebliche Ziel dieser Textform. Dafür braucht ein sachlicher Text eine logische Struktur, muss inhaltlich besonders kohärent sein und sollte dabei nicht zu ausschweifend werden. Insgesamt umfasst das sachliche Schreiben verschiedene Textsorten, die sich in Aufbau, Intention und auch Zeitform unterscheiden:

1. **beschreibende Texte**
(Wesen/Gegenstand, Vorgang),
2. **berichtende Texte**,
3. **argumentative Texte**.

Die Merkmale dieser Textsorten werden zu Beginn des jeweiligen Kapitels noch einmal genauer aufgezeigt.

Die Methode von „Sachliches Schreiben – fantasievoll verpackt“

Durch die nüchterne Charakteristik von Sach- und Gebrauchstexten ist dieser Bereich des Schreibens für Kinder häufig wenig motivierend. Sie sind oft nur schwer zu begeistern und arbeiten diese Aufgaben des Deutschunterrichts in der Regel eher pflichtbewusst ab.

Die hier vorgestellte Methode soll eine Alternative zum klassischen Ansatz aufzeigen, der die Inhalte der Sachtexte weitgehend vorgibt bzw. nur begrenzt Spielraum für eigene Interessen, Ideen

und Kreativität bietet. Die Beachtung der Textkohärenz ist hier ebenfalls viel weniger von Bedeutung, als wenn sich die Kinder den Sachverhalt/die Inhalte zuerst selbst ausdenken. Bei dieser Methode wird das kreative mit dem sachlichen Schreiben verbunden, wodurch die Schüler*innen nicht das Gefühl haben, nach einer eintönigen Vorgabe zu arbeiten, sondern sich darüber freuen, selbst ihre Einfälle einbringen zu dürfen. Zwar ist der grobe Rahmen weiterhin vorgegeben, aber die Kinder können sich viel mehr eigenaktiv damit auseinandersetzen. Dadurch lässt sich das sachliche Schreiben für die Lernenden positiv konnotieren. Gleichzeitig werden aber die einzelnen Textsorten mit ihren typischen Merkmalen eingeübt.

In den hier vorliegenden Unterrichtseinheiten werden, passend zu den oben genannten Gebrauchstexten, jeweils drei verschiedene Ideen vorgestellt, welche curricular in den Jahrgangsstufen 2 bis 4 zum Einsatz kommen können. Daneben wird jeweils mit einem Sequenzvorschlag aufgezeigt, wie im Unterricht vorgegangen werden kann. Über einen Einstiegsimpuls (kurzer Text, Bild etc.) werden die Kinder an das Thema herangeführt. In der Regel wird dann zunächst der Aufbau der Textsorte anhand eines Mustertextes erarbeitet. Anschließend erfolgt durch den Vergleich zweier Textbeispiele (Positiv- und Negativbeispiel) die Aufstellung der Qualitätsmerkmale. Diese sind – gemeinsam mit den grundlegenden Anforderungen – auf einer passenden Kopiervorlage als „Schreibtipps“ für die jeweilige Textsorte zusammengefasst. Zur Unterstützung des Schreibprozesses gibt es zudem geeignete Schreibpläne, motivierend illustrierte Schreibblätter und passgenaues Differenzierungsmaterial in Form von Hilfkärtchen. Letztere können inhaltlich und sprachlich entlasten.



Wesens- und Gegenstandsbeschreibung

Ziel einer **Wesens- und Gegenstandsbeschreibung** ist es, möglichst genau, detailliert und präzise zu beschreiben. Es geht darum, typische Merkmale und Besonderheiten darzustellen. Diese können je nach Wesen oder Gegenstand unterschiedlich sein. Daneben ist eine logische Reihenfolge der einzelnen Kriterien zu beachten. Eine Wesens- und Gegenstandsbeschreibung sollte sachlich und im Präsens verfasst werden.

Hier finden sich dreierlei Themenvorschläge, die curricular in den Klassen 2 bis 4 zum Einsatz kommen können.

1. **Monsterlexikon (2. Klasse):** Die Kinder verfassen Beschreibungen zu selbst erfundenen Monstern, wie sie in einem Lexikon zu finden sein könnten.
2. **Robotershop (3. Klasse):** Die Kinder verfassen Beschreibungen zu selbst erfundenen Robotern, die im Shop angeboten werden könnten.
3. **Prinzen-/Prinzessinnencasting (4. Klasse):** Die Kinder verfassen Beschreibungen zu selbst erfundenen Prinzen bzw. Prinzessinnen, die als potenzielle Heiratskandidaten bzw. -kandidatinnen in Frage kommen könnten.

Sequenzvorschlag

1. UE

Hinführung zum Thema: Merkmale herausarbeiten

- Hinführung zum Thema durch den Einstiegsimpuls
- Vorlesen des Mustertextes
- Herausarbeiten typischer Merkmale einer Wesens-/Gegenstandsbeschreibung

2. UE

Vergleich zweier vorgegebener Texte (Positiv-/Negativbeispiel)

- Gemeinsames Lesen von zwei Beschreibungen (Positiv-/Negativbeispiel)
- Beurteilung der beiden Texte
- Herausarbeiten der Kriterien einer guten Wesens- und Gegenstandsbeschreibung

3. UE

Eine eigene Wesens- und Gegenstandsbeschreibung schreiben

- Füllen des Clusters bzw. des Schreibplans mit wichtigen Stichpunkten
- Schreibphase (ggf. mit Differenzierung – Stichpunkte!)
- Autorenrunde bzw. Rückmeldung durch die Lehrkraft

4. UE

(Alternativ kann die Einheit auch dazu genutzt werden, den ersten Text zu überarbeiten.)

Eine weitere Wesens- und Gegenstandsbeschreibung schreiben

- Wiederholen der Kriterien einer guten Wesens-/Gegenstandsbeschreibung
- Vorstellen gelungener Schreibergebnisse der Schüler*innen im Plenum
- Füllen des Clusters bzw. des Schreibplans mit wichtigen Stichpunkten
- Schreibphase (ggf. mit Differenzierung – Stichpunkte!)
- Autorenrunde bzw. Rückmeldung durch die Lehrkraft

5. UE

Leistungsbeurteilung

- Erstellen eines Clusters/Schreibplans (ggf. zu vorgegebenen Charakteren)
- Beschreiben des ausgewählten Charakters

Schreibtipps: Wesens- und Gegenstandsbeschreibung

1. Beschreibe das Wesen/den Gegenstand möglichst genau und ausführlich.
2. Beschreibe in der Gegenwart.
3. Achte auf eine logische Reihenfolge der Informationen.
4. Achte darauf, dass die Informationen inhaltlich zusammenpassen.
5. Achte auf vollständige Sätze und ein Satzschlusszeichen.
6. Achte auf unterschiedliche Satzanfänge.
7. Vermeide Wiederholungen.
8. Beschreibe mit Adjektiven.
9. Verbinde die Informationen miteinander.





Wie jeden Sonntagnachmittag verbringt Julius Zeit mit seinem Opa Hugo. Am liebsten sitzen die beiden zusammen in Opas grünem Ohrensessel und Julius lauscht gespannt den Geschichten seines Großvaters, der von seinen früheren Abenteuern und Entdeckungen berichtet, wie zum Beispiel als er auf einem Einhorn ritt, einem Schlossgespenst begegnete oder auf einem Piratenschiff anheuerte. Die heutige Geschichte fasziniert Julius aber besonders. Opa erzählt von seiner Zeit als Assistent eines Monsterforschers:



10 „Das war eine aufregende Zeit damals, mein Junge, als ich mit Professor Ungeheuerlein auf der ganzen Welt unterwegs war, um die Monster dieser Erde zu erforschen. Und ja! Schau nicht so, Monster gibt es wirklich und zwar nicht zu knapp. Meine Aufgabe als Assistent war es damals, die Eigenarten und Besonderheiten dieser Kreaturen in einem Monsterlexikon festzuhalten, das nach unserer Expedition erscheinen sollte, um der Welt die Existenz der Monster unter uns zu beweisen. Leider kam es nie zur Veröffentlichung, da ich von unserer letzten großen Reise ohne den Professor zurückkehren musste. Dieser fühlte sich mit den

20 Monstern so verbunden, dass er es nicht über sein Herz brachte, die Wesen der Neugier der Menschen auszusetzen. Die Monster sollten weiterhin in Frieden und Ruhe leben können, ohne von den Menschen gestört zu werden. Er selbst schloss sich einer Gruppe von Forschermonstern an und war fortan nie wieder gesehen.“



25 Julius fragt fasziniert: „Und was ist aus deinen Notizen geworden, Opa?“ Der Opa kratzt sich am Kopf: „Die müssten noch irgendwo auf dem Dachboden liegen, glaube ich. Lass uns mal nachsehen!“ Gemeinsam steigen sie die alte knarzige Leiter zum Speicher hinauf. Dort riecht es muffig und feine Staubteilchen tanzen in der

30 Luft. Opa kramt eine in die Jahre gekommene Holzkiste aus einer Ecke. Auf ihrem Deckel steht ‚*Erinnerungen an meine Kindheit*‘. Stolz berichtet der Großvater: „Diese Kiste hat einmal mein Vater für mich gebaut.“ Dann klappt er den Deckel nach oben. In der Truhe entdeckt Julius nicht nur ein altes Segelboot und ein weißes

35 Leintuch mit zwei Löchern, sondern auch ein in Leder eingebundenes Notizbuch. Er greift dieses und beginnt darin zu blättern. Jede Doppelseite enthält eine ausführliche Beschreibung sowie eine kleine Zeichnung zu einem ausgewählten Monster in der unverkennbaren Handschrift seines Großvaters. Begeistert beginnt

40 Julius zu lesen ...





Name: _____

Datum: _____

Das Lesemonster



Das Lesemonster sieht aus wie ein dickes Buch mit einem roten Einband. Es trägt eine goldene Hornbrille und seine Füße sehen aus wie kleine Lesezeichen.

Das Wesen lebt in Büchereien. Je nach Lesevorliebe wohnt es vorwiegend in einer bestimmten Abteilung. Mal findet man das Lesemonster im Bereich der Kinderbücher, mal bei den spannenden Krimis und hin und wieder bei den schnulzigen Liebesromanen.

Es ernährt sich hauptsächlich von Bücherwürmern. Seine Leibspeise ist jedoch die Buchstabensuppe.

Die liebste Freizeitbeschäftigung der Kreatur ist das Lesen und Abtauchen in andere Welten. Außerdem liest sie gerne vor oder entspannt auch einmal bei einem Hörbuch.

Das Monster liest viel schneller als ein Mensch. Ein Blick auf die Seite genügt und es kann den Text sogar noch Jahre später auswendig.



Ordne die verschiedenen Oberpunkte den einzelnen Textabschnitten zu.



Wohnort

Leibspeise

Hobbys

besondere Fähigkeit

Aussehen

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Sachliches Schreiben - fantasievoll verpackt

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

